

Oberstleutnant d.R.

Josef Heindl

geb. 10.03.1904 München
gest. 10.09.1943 südlich Ssumy



Heer

Führer des G.R. 199 "List"

RK 09.02.1943 Hauptmann d.R.
328. EL 18.11.1943 Major d.R.

Auszeichnungen

EK II am 09.10.1939
EK I am 03.06.1940
DK in Gold am 26.12.1941
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber
Dienstauszeichnung III.Klasse
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1923 Soldat
1936 Feldwebel
1939 Leutnant d.R.
1939 Oberleutnant d.R.
1940 Hauptmann d.R.
1943 Major d.R.
1943 Oberstleutnant d.R. posthum

Heindl trat 1923 in das I.R. 19 ein, aus dem er 1936 als Feldwebel wieder ausschied. Nach Reserveübungen wurde er 1937 zum Leutnant d.R. befördert und am 26. August 1939 als Reserveoffizier in das I.R. 199 einberufen, mit dem er am Polen- und Westfeldzug teilnahm. Ende 1940 wurde er zum Hauptmann d.R. befördert und nahm ab Juni 1941 am Feldzug gegen Rußland teil. Nach den schweren Abwehrkämpfen südlich von Worenosh wurde er am 9. Februar 1943 als Kommandeur des I. / G.R. 199 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Am 17. August 1943 übernahm er als Führer das G.R. 199, am 10. September 1943 ist er dann bei den Abwehrkämpfen bei Ssumy gefallen. Für seine Leistungen wurde er am 18. November 1943 posthum mit dem Eichenlaub ausgezeichnet und zum Oberstleutnant d.R. befördert.